



**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

Michèle Minelli

Keiner bleibt zurück

Jugend

Alter: 12+

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 05.02.2025

Verlag: Verlag Jungbrunnen

„Eigenartig. Wie wir für uns selbst das Wichtigste und für die anderen unsichtbar sind.“

13 Jugendliche einer Schulklasse und ihre Überlegungen, was sie nach der Pflichtschule tun sollen

Tekkie wächst mit viel Geld auf, das ihm aber auch nicht immer hilft. Liv hat einen Freund, den außer ihr niemand sehen kann, Finns Gemütslage fühlt sich im Laufe der Zeit an wie ein harter Knoten, Samuele soll es als Erster in seiner Familie „schaffen“ – 13 Jugendliche einer Schulklasse und ihre Überlegungen, was sie nach der Pflichtschule tun sollen. Im Wirbel exotischer Berufswünsche, konkreter Visionen, Ideen und Ideenlosigkeit spüren sie vor allem eines: Angst. Angst, es nicht zu schaffen oder es doch zu schaffen und sich vertan zu haben, den Eltern nicht zu genügen oder den eigenen Ansprüchen nicht. Ihr Lehrer begleitet sie, ihre Eltern mal mehr, mal weniger. Ob Freundschaft und Solidarität einen Ausweg bieten? Und wie können die Jugendlichen Stress und Kompensationsmechanismen bewältigen?

Zusatzinformationen

Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2026

Michèle Minelli

(* 1968 in Zürich)

Michèle Minelli arbeitete zuerst als Filmschaffende, später als freie Schriftstellerin. Sie schreibt Romane, Sachbücher und probiert gerne verschiedene Textformen aus. Mit vierzig absolvierte sie das Eidgenössische Diplom als Ausbildungsleiterin und unterrichtet seither regelmäßig „Kreatives Schreiben“ und andere Themen in literarischen Lehrgängen.



„Schon als Kind fand ich schreiben einfacher als reden. Mit Fremden sprechen war das Allerschlimmste; noch mit zwölf heulte ich, wenn mich meine Mutter einkaufen schickte. So wurde das Schreiben zu dem Ort, an dem ich mich wohl und aufgehoben fühle und von wo aus ich am besten mit der Welt in Kontakt treten kann. Dass ich heute auch für Jugendliche schreibe, bedeutet für mich, dass sich der Kreis nun schließt.“